

1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST, JAHRGANG C (FIRST SUNDAY OF CHRISTMAS)

EINFÜHRUNG

Die Lesungen erzählen von Samuel und Jesus. Beide suchen als Heranwachsende den Tempel auf, hören das Wort Gottes, wachsen geistlich heran. Auch wir sind nach dem Christfest „mit dankbaren Herzen“ wieder im Haus Gottes, um ihn zu preisen „mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern“.

PSALM 148

Halleluja! Lobet im Himmel den HERRN,
lobet ihn in der Höhe!

Lobet ihn, alle seine Engel,
lobet ihn, all sein Heer!

Lobet ihn, Sonne und Mond,
lobet ihn, alle leuchtenden Sterne!

Lobet ihn, ihr Himmel aller Himmel
und ihr Wasser über dem Himmel!

Die sollen loben den Namen des HERRN;
denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

Er lässt sie bestehen für immer und ewig;
er gab eine Ordnung, die dürfen sie nicht überschreiten.

Lobet den HERRN auf Erden,
ihr großen Fische und alle Tiefen des Meeres,
Feuer, Hagel, Schnee und Nebel,
Sturmwinde, die sein Wort ausrichten,

ihr Berge und alle Hügel,
fruchttragende Bäume und alle Zedern,

ihr Tiere und alles Vieh,
Gewürm und Vögel,

ihr Könige auf Erden und alle Völker,
Fürsten und alle Richter auf Erden,

Jünglinge und Jungfrauen,
Alte mit den Jungen!

Die sollen loben den Namen des HERRN;
denn sein Name allein ist hoch,
seine Herrlichkeit reicht, so weit Himmel und Erde ist.

Er erhöht die Macht seines Volkes.

Alle seine Heiligen sollen loben,
die Kinder Israel, das Volk, das ihm dient. Halleluja!

TAGESGEBET

Jesus Christus,
du menschengewordener Gottessohn,
das Wunder deiner Geburt ist kaum zu begreifen.
Lass uns wachsen im Verstehen,
dass wir mit Herz und Sinnen
dich erfahren.
Der du eins bist mit dem Vater und dem Heiligen Geist,
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN

1. Samuel 2,18–20.26

Samuel aber war ein Diener vor dem HERRN,
und der Knabe war umgürtet mit einem leinenen Priesterschurz.
Dazu machte ihm seine Mutter ein kleines Oberkleid
und brachte es ihm Jahr für Jahr, wenn sie mit ihrem Mann hinaufging,
um das jährliche Opfer darzubringen.
Und Eli segnete Elkana und seine Frau und sprach:
Der HERR gebe dir Kinder von dieser Frau anstelle des Erbetenen,
den sie vom HERRN erbeten hat.
Und sie gingen zurück an ihren Ort.
Aber der Knabe Samuel nahm immer mehr zu an Alter und Gunst
bei dem HERRN und bei den Menschen.

Kolosser 3,12–17

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes,
als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen,
Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;
und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander,
wenn jemand Klage hat gegen den andern;
wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
Über alles aber zieht an die Liebe,
die da ist das Band der Vollkommenheit.
Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe,
regiere in euren Herzen;
und seid dankbar.

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;

mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
singt Gott dankbar in euren Herzen.
Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus
und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Lukas 2,41–52

Und seine Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passafest.
Und als er zwölf Jahre alt war,
gingen sie hinauf nach dem Brauch des Festes.
Und als die Tage vorüber waren und sie wieder nach Hause gingen,
blieb der Knabe Jesus in Jerusalem
und seine Eltern wussten's nicht.
Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten,
und kamen eine Tagereise weit
und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten.
Und da sie ihn nicht fanden,
gingen sie wieder nach Jerusalem und suchten ihn.

Und es begab sich nach drei Tagen,
da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern,
wie er ihnen zuhörte und sie fragte.
Und alle, die ihm zuhörten,
verwunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten.
Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich.
Und seine Mutter sprach zu ihm:
Mein Sohn, warum hast du uns das getan?
Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.
Und er sprach zu ihnen:
Warum habt ihr mich gesucht?
Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?
Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte.
Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth
und war ihnen untertan.
Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen.
Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade
bei Gott und den Menschen.

FÜRBITTENGEBET

Dreieiniger Gott,
dein Wort ist Mensch geworden und lebte unter uns.
Durch dein Wort erlöst du uns und heilst uns.
Dir vertrauen wir unsere Gebete an.

Herr, du lehrst uns Demut,
lass dein Wort in deiner Kirche wirken,
so dass sie weise und in Liebe handelt
und dich durch ihr Wirken lobt und preist.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du zeigst uns Sanftmut,
lass uns achtsam werden
im Umgang mit deinen Geschöpfen,
so dass wir Leid verringern und nicht vergrößern.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du begegnest uns mit Geduld,
hilf uns unseren Nächsten ebenso mit Geduld zu begegnen,
so dass unser Leben nicht von Wut bestimmt wird,
sondern von Nachsicht und Frieden.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du erbarmst dich unser,
wirke in uns Erbarmen für diejenigen,
die in Leid und Elend leben,
die vertrieben und verstreut wurden.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du rufst uns zu dir,
wenn unsere Zeit gekommen ist.
Lass uns am Tod nicht verzweifeln,
sondern zeige uns den Weg aus Trauer und Furcht,
zeige uns den Weg zu dir.

Herr,
In der Stille können wir vor dich bringen, was auf unseren Herzen lastet.
(Stille)

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Dreieiniger Gott,
dein Wort wirkt stark, dein Geist regiert,
in uns und unserer Welt.
Du lässt uns wachsen in deiner Liebe.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe 2. Sonntag nach dem Christfest, Reihe I.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

35 Nun singet und seid froh

49 Der Heiland ist geboren

WOCHENLIED:

34 Freuet euch, ihr Christen alle

67 Herr Christ, der einig Gotts Sohn

PREDIGTLIED:

282 Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

441 Du höchstes Licht, du ewger Schein

AUSGANGSLIED:

170 Komm, Herr, segne uns

398 In dir ist Freude

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.